Hamburg: Gutachterverfahren Fußgängerunterführung Max-Brauer-Allee



Es wurde vom Bezirksamt Altona ein Gutachterverfahren für die Umgestaltung der Fußgängerunterführung unter der Max-Brauer-Allee und der Neuen Großen Bergstraße ausgelobt und im Oktober 2011 durch eine Jury entschieden.
Mit der Neugestaltung der Unterführung zwischen dem Bahnhof Altona und der Neuen Großen Bergstraße wird der Zugang zum östlichen Bezirkszentrum neu definiert. An Stelle eines "Un-Raums" wird eine einladende Geste gebaut und unterhalten werden, geeignet für mehr als 20.000 Nutzer täglich (verglichen mit heute schon 15.000 Passanten).
Gegenstand dieses Gutachterverfahrens war die vorgesehene Umgestaltung der Fußgängerunterführung und die Verbesserung der oberirdischen Fuß- und Radwegequerung im Bereich der Max-Brauer-Allee/ Neue Große Bergstraße. Die im näheren Umfeld des Plangebiets für den Stadtteil bedeutenden städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen galt es bei der Planung zu berücksichtigen.
Von einem interdisziplinären Team aus Landschafts- und Verkehrsplanern wurden in einem ersten Schritt mehrere, grundsätzlich verschiedene Entwicklungsszenarien als Lösungsansätze erarbeitet. Die verschiedenen Szenarien wurden insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen planerischen Entwicklungen im Umfeld ausgearbeitet.
Von den Teilnehmern wurden Vorschläge zur Optimierung der Verkehrsströme im Planungsraum B erarbeitet und Entwicklungsmöglichkeiten für die zukünftige





Grafiken: arbos Freiraumplanung

Auftraggeber
Freie und Hansestadt Hamburg
Auslober:
Bezirksamt Altona -
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Jessenstraße 1-3
22767 Hamburg

Bearbeitungszeitraum
2011 - 2014

Unsere Leistungen
Verkehrstechnische Beratungen, Prüfungen und Konzeptentwicklung